

HYDROLOGISCHE ÜBERSICHT FEBRUAR 2023

Die Niederschlagsmengen fallen im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten der Reihe 1991-2020 mit <30 bis >180% sehr unterschiedlich aus. Deutlich erhöht sind die Monatsmitteltemperaturen im ganzen Land.

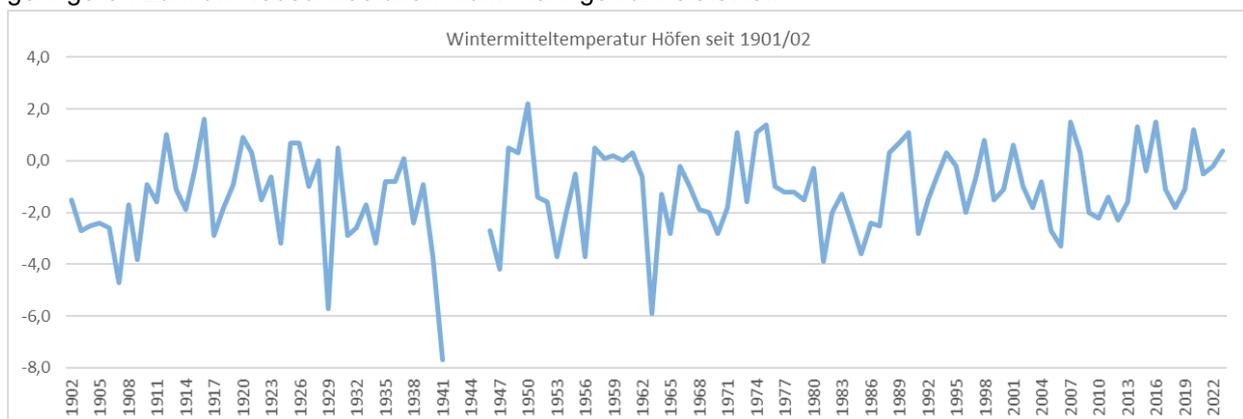
Überwiegend liegt die Wasserführung im Februar im Bereich der langjährigen Mittelwerte. Das Abflussgeschehen zeigt insgesamt entsprechend der Jahreszeit wenig Dynamik.

Die Grundwasserstände liegen tirolweit überwiegend unter dem langjährigen Mittel, regional jedoch auch im Bereich der Mittelwerte.

WINTERTEMPERATUR UND SCHNEE

Betrachtet man den langjährigen Verlauf der Wintermitteltemperaturen, so fällt auf, dass die Schwankungsbreite sehr groß ist. Die Wintermitteltemperatur ermöglicht eine qualitative Bewertung des Winters in Zusammenschau mit anderen Parametern. Eine klimatologische Winterklassifizierung der natürlichen Schneebedingungen ist damit möglich.

Für einen subjektiv „guten“ Winter spricht eine lange Dauer der Winterschneedecke bei tiefen Mitteltemperaturen oder eine lange Dauer der Winterschneedecke bei höheren Mitteltemperaturen aber dafür eine größere Zahl von Neuschneefällen, welche die Schneedecke erhalten. Neben häufigem Schneefall und tiefen Temperaturen trägt der optische Eindruck einer dauernden Schneebedeckung wesentlich zum subjektiven Empfinden eines „guten“ Winters bei. Sobald die Winterschneedecke eine gewisse Mindestdauer überschreitet, ist sie das bessere Kriterium als die „Zahl der Tage mit Schneedecke im Winter“, da eine zeitlich geschlossene Schneedecke den Wintereindruck noch verstärkt. In einem „guten Winter“ ist die Zahl der Tage mit Schneedecke annähernd gleich der Dauer der Winterschneedecke, da aufgrund einer großen Zahl von Tagen mit Neuschnee und einer tiefen Wintermitteltemperatur die Schneedecke erhalten bleibt. In einem „unterdurchschnittlichen Winter“ hingegen geht die Dauer der Winterschneedecke stärker als Kriterium für die Winterqualität ein, da hier die dauernde Schneebedeckung aufgrund höherer Temperaturen und einer geringeren Zahl an Neuschneefällen nicht mehr gewährleistet ist.



Grafik: Hydrographischer Dienst, Land Tirol; Wintermitteltemperatur aus Dezember, Jänner, Februar 1901 bis 2022

LUFTTEMPERATUR



Temperaturabweichung Februar 2023 in °C vom langjährigen Monatsmittel des Vergleichszeitraums 1991-2020. Schwarz markierte Messstellen wurden für die Interpolation verwendet.

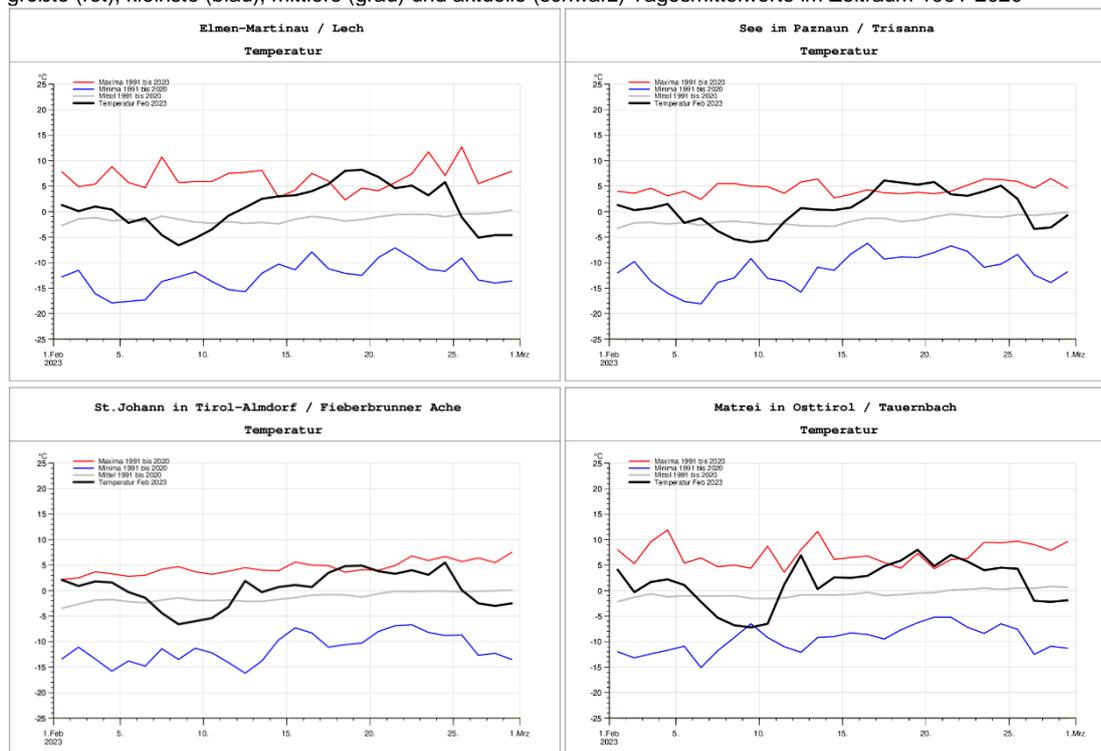
Die Monatsmitteltemperaturen weichen in Nordtirol von +1,1°C (St. Leonhard im Pitztal) bis +2,7°C (St. Anton am Arlberg) von den langjährigen Mittelwerten ab. In Osttirol werden Abweichungen um +1,0°C (Hopfgarten/Deferegg) und +2,5°C (Felbertauerntunnel-Südportal) festgestellt.

Der Temperaturverlauf

Nach einem deutlich zu warmen Monatsbeginn gehen die Tagesmitteltemperaturen kontinuierlich zurück und erreichen am 8./9. des Berichtsmonats den tiefsten Wert. In weiterer Folge steigen die Tagesmittelwerte wieder an und erreichen meist am 19.d.M. den höchsten Tagesmittelwert für Februar 2023. Vom 17. bis zum 20.d.M. liegen die Tagesmittelwerte verbreitet über den bisher gemessenen Tagesmittelmaxima. Nach weiteren Tagen auf hohem Temperaturniveau bis zum 24.d.M. erfolgt ein markanter Temperaturrückgang bis zum 26.d.M. recht deutlich unter die langjährigen Mittelwerte. Bis zum Monatsende bleiben die Tagesmittelwerte der Lufttemperatur unterdurchschnittlich.

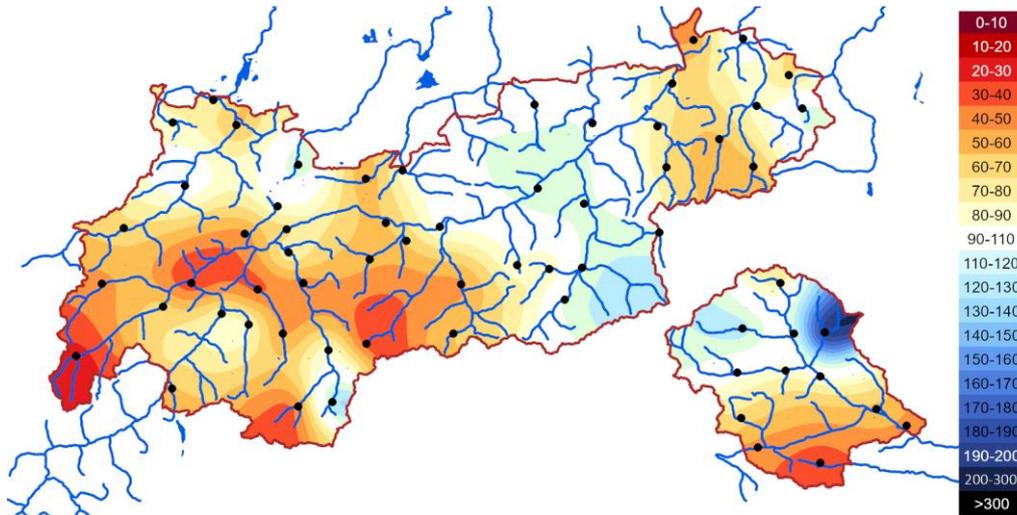
Tagesmittel Lufttemperatur

größte (rot), kleinste (blau), mittlere (grau) und aktuelle (schwarz) Tagesmittelwerte im Zeitraum 1991-2020



Weitere Informationen siehe Internet: <https://wiki.tirol.gv.at/hydro/#/Lufttemperatur>

NIEDERSCHLAG



Niederschlagssumme Februar 2023 in Prozent der mittleren Niederschlagssumme im Februar im Vergleichszeitraum 1991-2020. Schwarz markierte Messstellen wurden für die Interpolation verwendet.

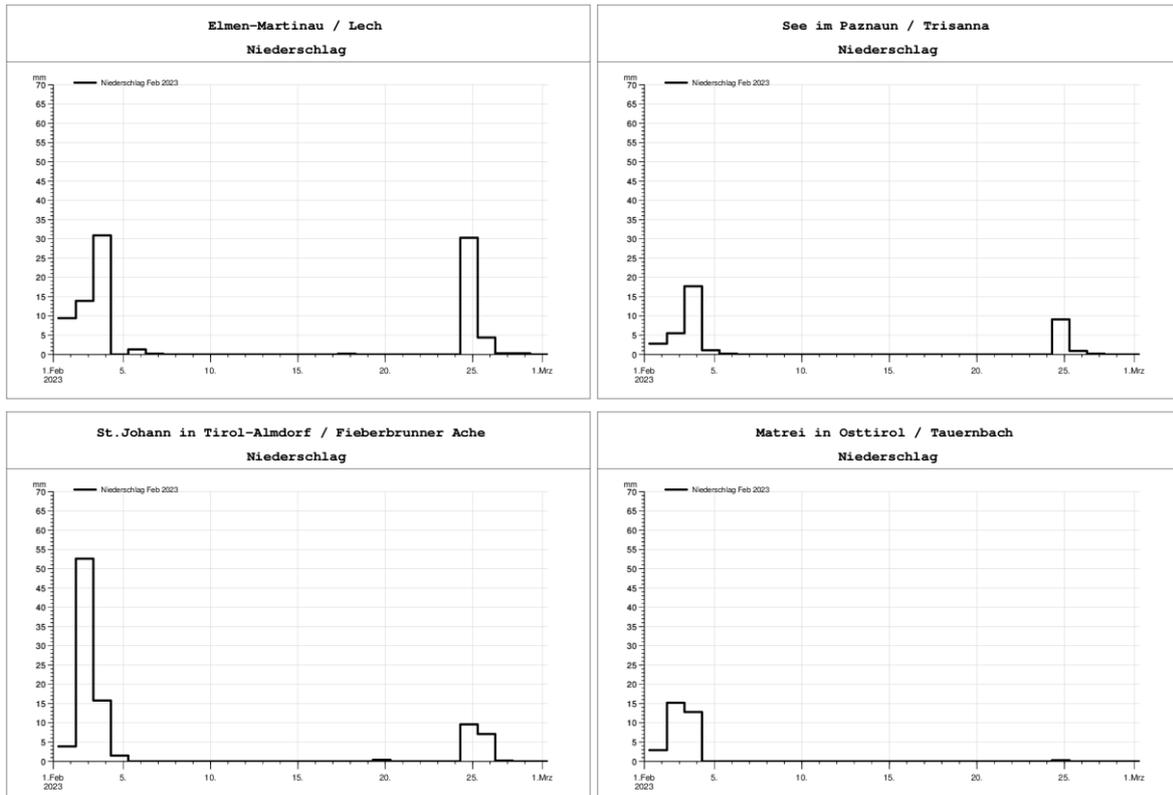
Während im Nordtiroler Oberland und im hinteren Stubaital nur ~30% des Mittelwertes erreicht werden liegen die Niederschlagssummen im Raum Rofengebirge, im Zillertal und im Kaiserwinkl bei rund 115% des langjährigen Mittels. Verbreitet werden rund 60-80% der Vergleichswerte erreicht. In Osttirol fällt die prozentuelle Abweichung des aktuellen Monatswertes vom langjährigem Mittel mit ~35% im Tiroler Gailtal und >180% im Kalsertal noch deutlicher aus.

Zeitliche Verteilung der Niederschläge

Die Zahl der Tage mit Niederschlag ist im ganzen Land unterdurchschnittlich. Es werden zwischen 50% und 80% des Erwartungswertes (2-5 Tage weniger als im Mittel) erreicht. In Osttirol werden verbreitet weniger als 50% des Vergleichswertes erzielt. Hier werden nur 3-7 Tage mit Niederschlag beobachtet.

Tagesmengen Niederschlag

Auswertung der Tagessumme zum Messtermin 7:00 Uhr des Folgetages



Weitere Informationen siehe Internet: <https://wiki.tirol.gv.at/hydro/#/Niederschlag>

Verteilung der Niederschlagsintensitäten

Die größten Tagesniederschläge werden in Nordtirol am 03.02.2023 mit ~70mm an der Station Alphütte/Telfs gemessen. Im Nordstau und am Arlberg werden an diesem Tag verbreitet zwischen 20 und 55 mm Niederschlag beobachtet. Am 24.02.2023 werden in diesem Gebiet erneut ~20-30 mm Niederschlag erfasst. In Osttirol wird der größte Tagesniederschlag am 02.02.2023 an der Station Wallische Hütte/Matrei i.O. mit rd. 45 mm gemessen. In Obertilliach hingegen liegt die Monatssumme nur bei 15 mm!

Schneedecke

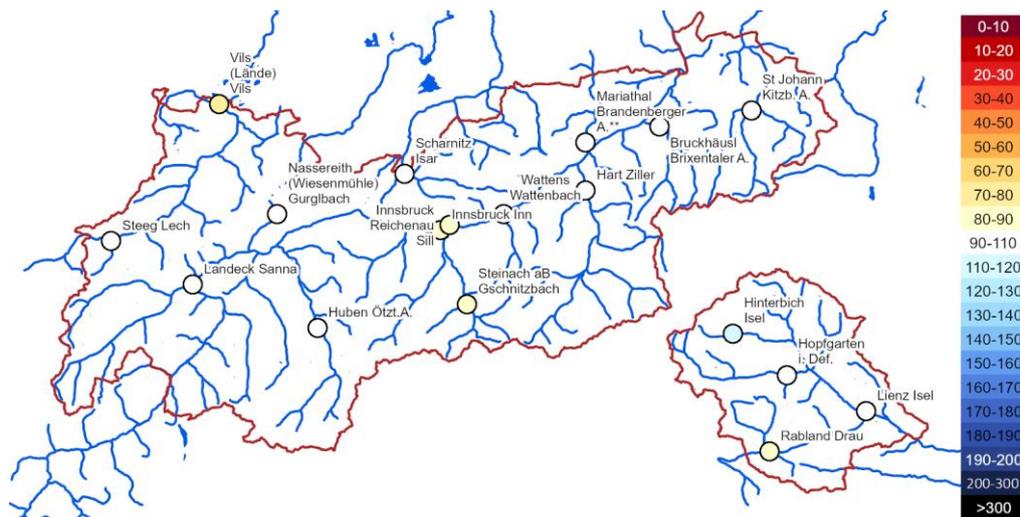
Die mittleren Schneedeckenhöhen in Nordtirol im Berichtsmonat bleiben im Vergleich zum langjährigen Mittel meist deutlich unter 50% des Mittelwertes. An Stationen oberhalb von 1000m Seehöhe werden meist Werte um 60% des langjährigen Mittelwertes erreicht. In den Talbereichen von Inntal, Zillertal und im Raum Kössen liegen die aktuellen Mittelwerte meist unter 10% des Vergleichswertes. Hier wird nur an 1-7 Tagen überhaupt eine Schneedecke gemessen.

In Osttirol werden im Villgratental, im Virgental, im Deferegggen, im Kalsertal und im Bereich der Hohen Tauern 70-95% der langjährigen Vergleichswerte erreicht, vereinzelt (Prägraten, Kals) werden sogar mehr als 100% des Mittelwertes registriert. Im Pustertal und im Tiroler Gailtal liegen die mittleren Schneehöhen jedoch unter 50% der Reihe 1991-2020.

Neuschnee

Im ganzen Land werden weniger Tage mit Neuschnee verzeichnet als im langjährigen Vergleich. Die Neuschneemonatssummen liegen in den Nordstaulagen, im Zillertal und in der Nordhälfte Osttirols an Stationen über 1000m Seehöhe bei 60-80% des langjährigen Mittelwertes, vereinzelt sogar bei leicht über 100%. Am Alpenhauptkamm westlich der Sill liegen die Neuschneesummen meist unter 50% der Vergleichswerte. Im Inntal und den tief gelegenen Bereichen der Seitentäler sowie im Lienzer Becken werden weniger als 10% der mittleren Neuschneesumme erreicht.

ABFLUSS, WASSERSTAND, WASSERTEMPERATUR, SCHWEBSTOFF

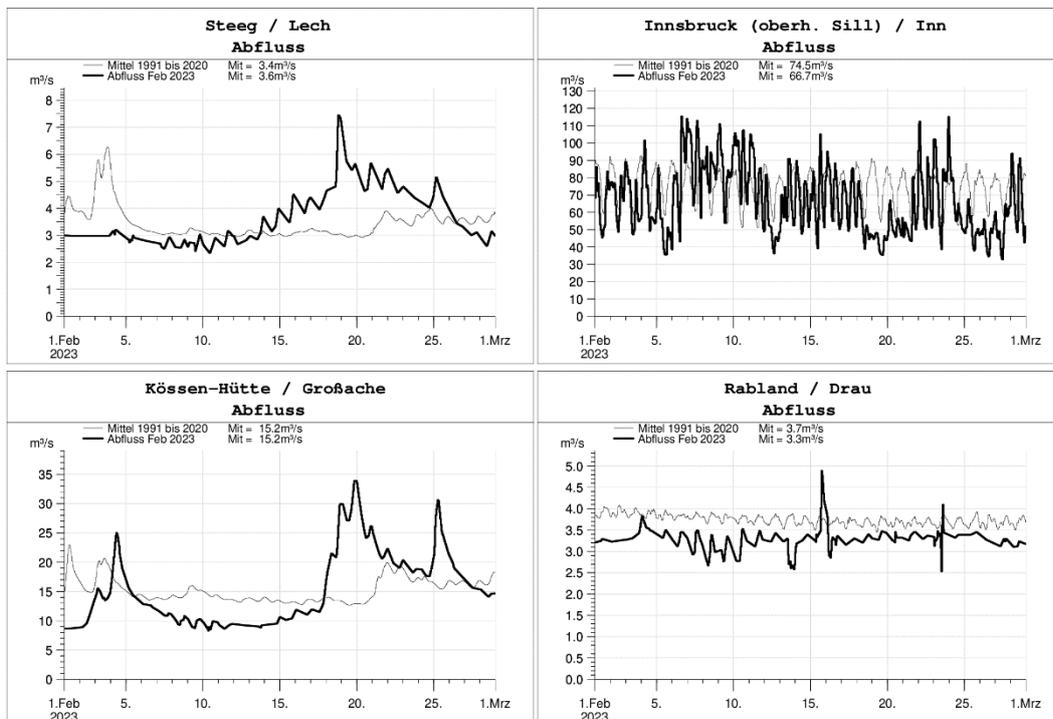


Monatsmittel Abfluss Februar 2023 in Prozent des mittleren Abflusses im Februar im Vergleichszeitraum 1991-2020.

Überwiegend liegt die Wasserführung im Februar im Bereich der langjährigen Mittelwerte, in den Einzugsgebieten der Vils, der Sill und der oberen Drau werden hingegen wie in den Vormonaten unterdurchschnittliche Abflussverhältnisse beobachtet. Bei relativ geringer Abflussdynamik treten kaum natürliche Schwebstoffspitzen auf.

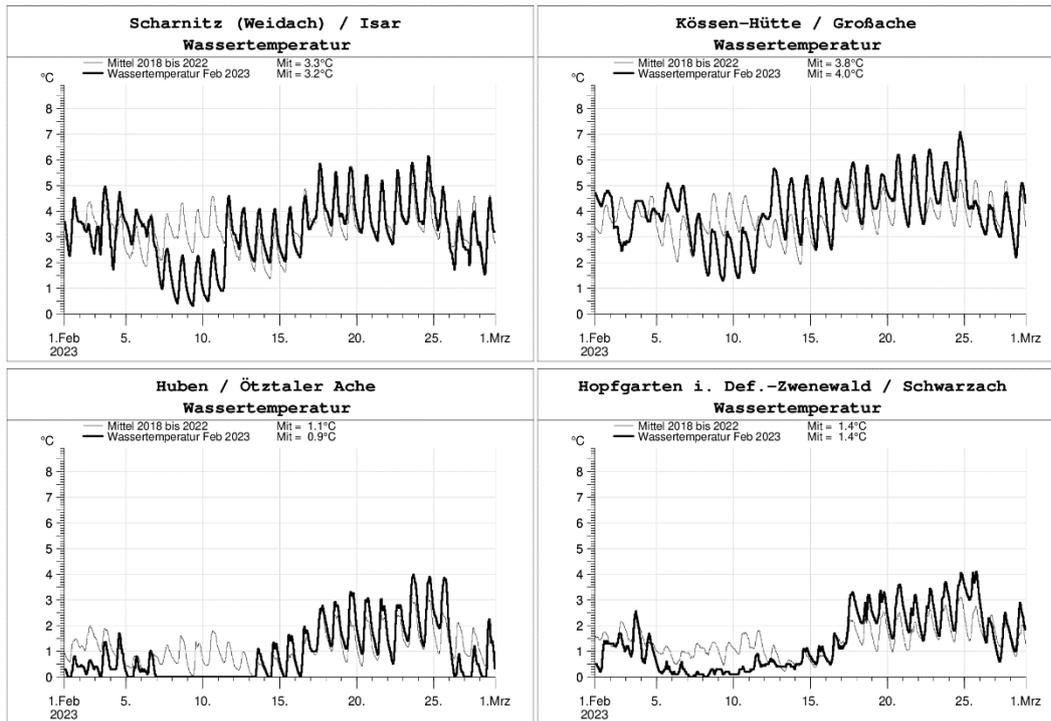
In Folge der überdurchschnittlichen Temperaturen in diesem Winter werden auch überdurchschnittliche Wassertemperaturen beobachtet: Während dies bei den Wassertemperaturen der Fließgewässer nur relativ gering auffällt, ist dieser Effekt an den Seen deutlicher ausgeprägt.

Durchflüsse



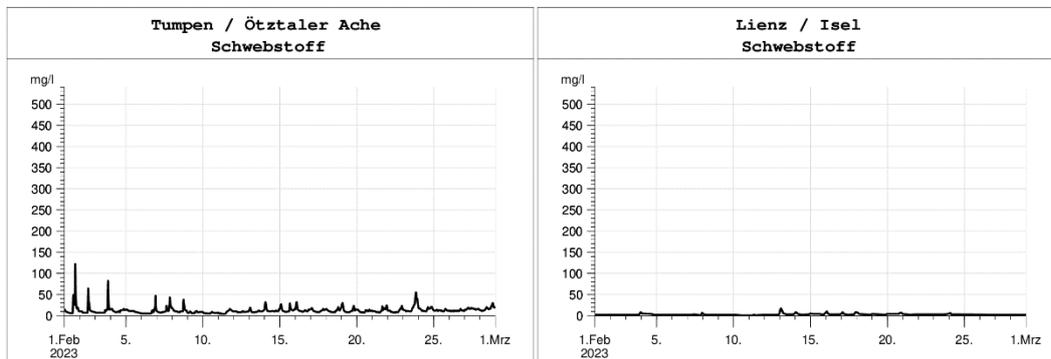
Weitere Informationen siehe Internet: <https://wiski.tirol.gv.at/hydro/#/Wasserstand>

Wassertemperaturen von Fließgewässern



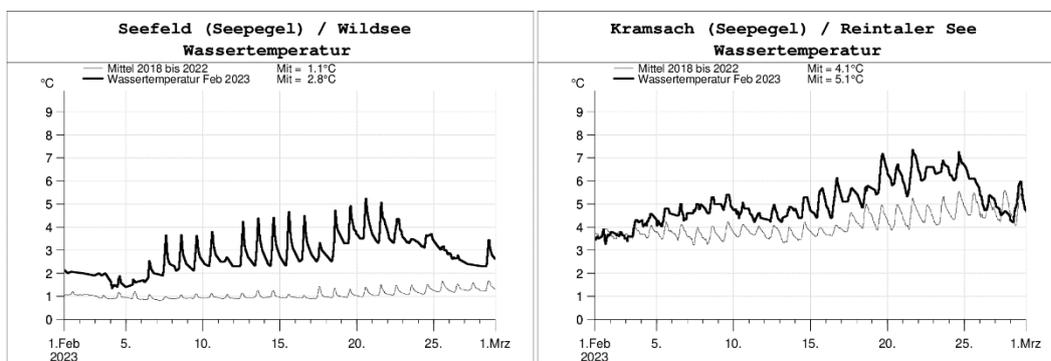
Weitere Informationen siehe Internet: <https://wiki.tirol.gv.at/hydro/#/Wassertemperatur>

Schwebstoff

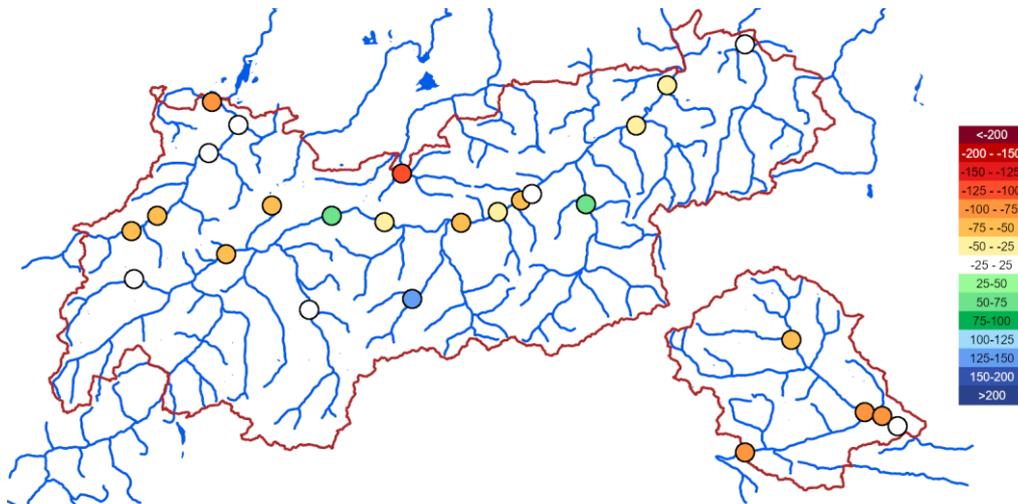


Weitere Informationen siehe Internet: <https://wiki.tirol.gv.at/hydro/#/Schwebstoff>

Wassertemperaturen von Seen



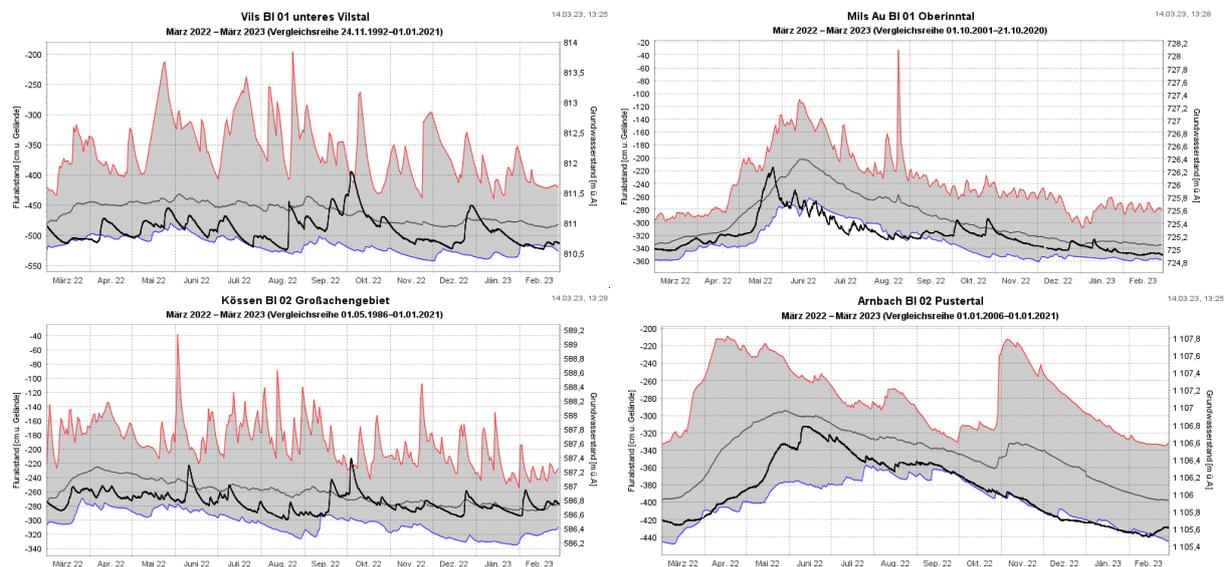
GRUNDWASSER



Monatsmittel Grundwasserstand Februar 2023 im Vergleich zum langjährigen Mittelwert im Februar des Vergleichszeitraumes 2001-2020 (Stationen vereinzelt mit kürzerer Reihenlänge). Ein Wert von 0 % entspricht dem langjährigen Mittel, Werte zwischen -100 % und 100 % entsprechen der im Vergleichszeitraum aufgetretenen Schwankungsbreite der Monatsmittel.

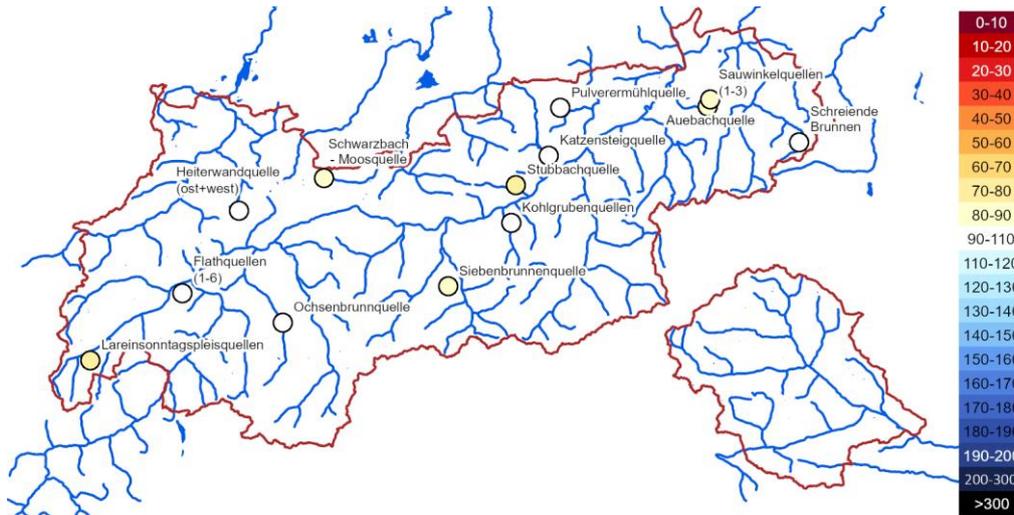
Die Grundwasserstände im Februar liegen tirolweit überwiegend unter dem langjährigen Mittel. In Osttirol verharren die Grundwasserstände weiterhin auf Niveau der langjährigen Minima, östlich von Lienz im Oberen Drautal weisen die Grundwasserstände mittlere Verhältnisse auf. Im Inntal überwiegen unterdurchschnittliche Verhältnisse, im Unterinntal werden mitunter auch mittlere Grundwasserstände registriert.

Die Grafiken der Grundwasserstände zeigen: schwarz = aktuelles Jahr, grau = mittleres Tagesmittel, blau = niedrigstes Tagesmittel und rot = höchstes Tagesmittel der angeführten Vergleichsreihe:



Weitere Informationen siehe Internet: <https://wiki.tirol.gv.at/hydro#/Grundwasserstand>

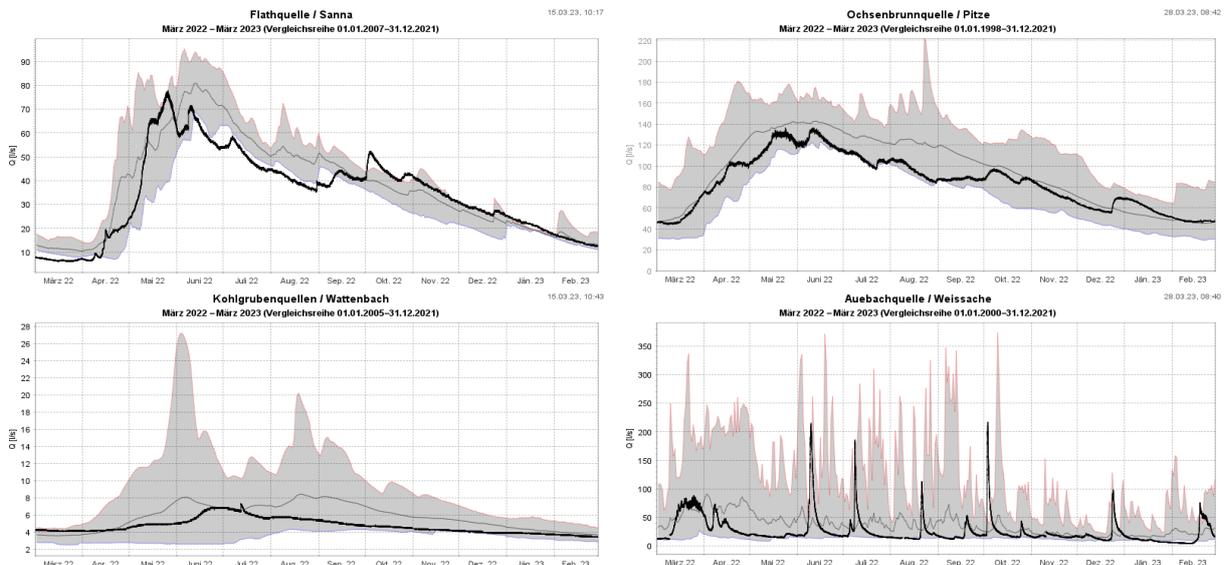
QUELLEN



Monatsmittel Quellschüttungen Februar 2023 in Prozent der mittleren Quellschüttung im Februar im Vergleichszeitraum 2001-2020 (teilw. Messstellen mit kürzeren Reihen).

Die Quellschüttungen zeigen ein heterogenes Bild, vereinzelt liegen die Schüttungsmengen mit bis zu 75% deutlich unter dem Monatsmittelwert vergangener Jahre. Entsprechend der Jahreszeit und abhängig von Einzugsgebietscharakteristika werden geringe bzw. sinkende Schüttungsmengen verzeichnet.

Die Grafiken der Quellschüttungen zeigen: schwarz = aktuelles Jahr, grau = mittleres Tagesmittel, blau = niedrigstes Tagesmittel und rot = höchstes Tagesmittel der angeführten Vergleichsreihe:



Weitere Informationen siehe Internet: <https://wiki.tirol.gv.at/hydro#/Quellen>

ÜBERSICHTSTABELLEN MESSWERTE UND ABWEICHUNGEN LANGJÄHRIGE MITTEL

Übersichtstabelle Lufttemperatur: Monatsmittelwert bzw. gleitender Mittelwert [°C]													
	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	2022-07	2022-08	2022-09	2022-10	2022-11	2022-12	2023-01	2023-02	Mittel (12 M.)
Elmen-Martinau	3,1	5,9	12,5	15,9	17,2	16,2	10,6	10,7	3,7	0,0	-1,0	0,5	7,9
Scharnitz	2,5	5,7	12,4	16,3	16,8	16,3	10,4	10,4	3,0	-0,9	-1,5	-0,2	7,6
See im Paznaun	2,6	6,8	13,1	16,3	17,7	16,9	10,8	9,4	2,9	-1,1	-1,7	0,2	7,8
Vent_IMG1	-2,4	0,9	7,7	11,5	12,4	11,4	6,1	6,7	-1,0	-3,8	-5,7	-3,9	3,3
Inzing	5,9	9,2	16,1	19,7	20,2	19,6	13,4	12,3	4,7	0,3	0,6	2,7	10,4
Matrei am Brenner	4,4	7,1	13,5	17,7	18,1	17,7	11,4	11,9	4,6	1,2	0,1	1,2	9,1
Ginzing	2,8	5,8	12,6	16,2	16,9	16,2	10,3	10,4	2,7	-0,8	-1,3	0,3	7,7
Brandenberg	3,5	5,9	12,8	16,9	17,4	17,1	10,6	11,2	3,6	-0,2	-0,6	0,2	8,2
St.Johann in Tirol-Almdorf	2,6	6,9	14,2	18,3	18,8	18,1	11,9	11,3	3,9	-0,4	-0,5	0,1	8,8
Sillian	1,4	5,7	13,2	17,7	18,6	16,5	10,8	9,1	1,6	-2,9	-2,0	-0,4	7,4
Matrei in Osttirol	2,8	6,6	13,4	17,2	18,5	16,9	10,9	10,2	2,8	-1,9	-1,0	1,2	8,1

Übersichtstabelle Wassertemperatur: Monatsmittelwert bzw. gleitender Mittelwert [°C]													
Messstelle	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	2022-07	2022-08	2022-09	2022-10	2022-11	2022-12	2023-01	2023-02	Mittel (12 M.)
Steeg Lech	2,8	4,5	6,6	9,4	11,2	11,3	8,1	7,0	4,2	2,3	1,9	1,8	5,9
Scharnitz Isar	4,2	6,0	7,5	8,4	8,9	9,1	7,6	6,7	5,1	3,9	3,4	3,2	6,2
Schalkhof Schalkbach	1,8	4,3	7,6	11,2	13,2	13,1	8,9	7,6	3,3	1,3	0,9	1,0	6,2
Tumpen Ötzaler Ache	3,0	5,8	7,8	9,5	10,0	9,9	7,9	7,4	3,3	1,4	1,0	1,4	5,7
Innsbruck Inn	5,5	8,0	10,2	12,2	13,5	13,3	10,8	9,2	5,6	3,5	3,1	3,5	8,2
Innsbruck Reichenau Sill	4,3	6,6	9,2	11,3	12,5	12,4	9,5	8,5	5,1	3,2	2,9	3,1	7,4
Hart Ziller	5,0	6,6	9,4	11,5	12,8	13,0	11,0	10,1	7,1	5,3	4,9	4,3	8,4
Kaiserwerk Weissache	4,9	7,2	11,7	14,1	14,8	14,8	11,8	10,7	6,8	4,4	4,4	4,1	9,1
St.Johann Kitzb. A.	3,7	6,3	10,5	13,8	15,0	15,2	11,4	10,1	6,0	3,2	2,9	2,7	8,4
Arnbach Drau	4,4	6,1	8,7	9,6	10,9	10,4	8,6	7,5	4,9	3,3	3,2	3,4	6,8
Lienz Isel	4,1	7,1	9,3	11,5	12,9	12,7	9,7	8,6	4,1	1,6	1,6	2,3	7,1

Übersichtstabelle Niederschlag: Monatssummen bzw. gleitende Jahressumme [mm]													
	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	2022-07	2022-08	2022-09	2022-10	2022-11	2022-12	2023-01	2023-02	Summe (12 M.)
Elmen-Martinau	11	70	121	216	132	114	198	147	86	108	62	84	1348
Scharnitz	5	52	111	211	135	108	109	92	78	56	44	58	1057
See im Paznaun	6	33	93	141	111	112	103	88	55	71	22	38	872
Vent*	7	35	54	97	92	83	64	55	45	29	13	16	590
Inzing	4	26	96	166	81	92	68	67	56	47	13	20	735
Matrei am Brenner	2	36	76	119	146	57	80	46	53	28	13	16	673
Ginzing	6	70	105	160	165	97	109	70	97	38	30	49	994
Brandenberg	8	49	136	167	105	98	131	106	77	47	33	62	1020
St.Johann in Tirol-Almdorf	13	73	123	211	169	103	152	110	97	54	57	79	1241
Sillian	10	62	88	172	96	138	71	32	53	50	39	17	828
Matrei in Osttirol	5	39	95	139	85	101	95	44	29	35	25	31	722

Übersichtstabelle Abfluss: Monatsmittelwerte bzw. gleitendes Jahresmittel [m³/s]													
	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	2022-07	2022-08	2022-09	2022-10	2022-11	2022-12	2023-01	2023-02	Mittel (12M.)
Steeg Lech	8,7	15,9	26,7	18,8	9,0	9,1	13,9	15,8	5,6	6,2	5,0	3,6	11,5
Scharnitz Isar	3,4	5,4	9,4	10,5	7,5	5,7	5,7	7,2	4,7	3,8	3,1	2,8	5,8
Landeck Sanna	9,4	15,9	41,9	32,5	16,8	13,7	18,6	21,7	11,7	9,0	7,5	6,3	17,1
Huben Öztal A.	3,1	5,9	29,7	45,0	43,7	37,8	16,9	10,0	5,9	3,7	2,9	2,5	17,3
Innsbruck Inn	71,5	92,9	232	256	201	176	126	121	95,2	73,5	74,3	66,7	132
Innsbruck Reichenau Sill	9,6	14,5	33,9	38,2	31,4	23,2	18,9	16,7	11,5	9,2	7,9	7,4	18,5
Hart Ziller	26,9	36,4	61,0	68,9	49,4	43,5	41,7	31,4	27,4	23,4	33,3	28,4	39,3
Mariathal Brandenberger A.**	9,6	10,8	10,2	8,8	6,0	4,0	7,6	10,9	6,0	6,3	4,4	6,8	7,6
St.Johann Kitzb. A.	9,5	13,1	15,2	14,6	9,9	6,6	9,9	11,3	5,9	5,8	4,6	5,4	9,3
Rabland Drau	3,5	4,8	9,2	12,5	7,6	7,0	7,0	5,7	4,7	3,6	3,5	3,3	6,0
Lienz Isel	9,4	14,4	66,9	89,4	60,4	55,7	37,3	29,6	17,3	11,4	9,2	8,5	34,1

Übersichtstabelle Grundwasserstand: Monatsmittelwerte bzw. gleitendes Jahresmittel [m ü.A.]													
	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	2022-07	2022-08	2022-09	2022-10	2022-11	2022-12	2023-01	2023-02	Mittel (12 M.)
Weißbach, Bl 1	884,55	884,68	884,83	884,76	884,62	884,60	884,69	884,73	884,49	884,49	884,46	884,42	884,61
Scharnitz, Bl 3	950,13	951,19	951,39	952,13	952,66	952,05	950,89	950,27	949,48	948,62	948,08	947,35	950,35
Pettneu, Bl4	1162,36	1162,62	1162,93	1162,96	1162,67	1162,49	1162,48	1162,63	1162,44	1162,29	1162,29	1162,18	1162,53
Längenfeld-Oberried, Bl 1	1160,20	1160,32	1160,27	1160,35	1160,37	1160,35	1160,32	1160,32	1160,31	1160,23	1160,22	1160,06	1160,28
Rum, Blt 3	560,40	560,55	561,12	561,44	561,24	561,06	560,78	560,73	560,63	560,48	560,39	560,38	560,77
Ried im Zillertal Bl 1	541,99	542,03	542,18	542,22	542,13	542,07	542,03	542,03	542,05	542,02	542,04	542,06	542,07
Langkampfen, Bl 31	478,39	478,40	478,94	479,33	479,05	478,81	478,53	478,61	478,46	478,32	478,26	478,26	478,61
Kössen, Bl 2	586,81	586,89	586,86	586,86	586,78	586,62	586,75	586,89	586,72	586,71	586,68	586,74	586,78
Arnbach, Bl2	1105,69	1105,91	1106,31	1106,67	1106,50	1106,34	1106,31	1106,09	1105,93	1105,72	1105,62	1105,56	1106,06
Lienz, Bl 2	655,75	655,64	655,98	656,84	657,10	656,92	656,61	656,24	655,86	655,46	655,13	654,86	656,03

Übersichtstabelle Lufttemperatur: Abweichung in °C akt. Monatsmittel (bzw. gleitendes Jahresmittel) vom Mittelwert Reihe 1991-2020																		
	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	2022-07	2022-08	2022-09	2022-10	2022-11	2022-12	2023-01	2023-02	Mittel (12 M.)					
Elmen-Martinau	0,9	-0,3	1,8	1,7	1,6	0,9	-0,7	3,6	1,9	1,6	1,5	2,0	1,4					
Scharnitz	0,6	-0,4	1,5	1,8	0,7	0,7	-1,1	3,3	1,2	1,2	1,6	1,5	1,1					
See im Paznaun	0,2	0,2	2,2	1,9	1,8	1,5	-0,7	2,5	1,4	1,5	1,9	2,1	1,4					
Vent_IMG1	0,0	-0,3	1,9	2,0	1,3	0,6	-0,8	3,3	0,4	1,0	0,0	1,9	0,9					
Inzing	1,0	-0,1	2,2	2,4	1,6	1,6	-0,3	3,3	1,5	1,3	2,3	2,5	1,6					
Matrei am Brenner	1,1	-0,1	1,9	2,6	1,7	1,7	-0,6	3,6	1,1	1,4	1,2	1,4	1,4					
Ginzing	0,7	-0,3	2,0	2,2	1,5	1,2	-0,7	3,4	0,7	0,8	1,5	2,1	1,3					
Brandenberg	1,0	-0,9	1,7	2,4	1,3	1,3	-1,2	3,4	0,9	1,1	1,4	1,2	1,1					
St.Johann in Tirol-Almdorf	-0,2	-0,9	1,7	2,1	1,2	0,9	-1,0	3,0	1,3	1,6	2,7	1,6	1,2					
Sillian	-0,3	-0,3	2,2	2,8	2,1	0,8	-0,3	2,7	0,5	1,3	2,4	1,9	1,3					
Matrei in Osttirol	-0,4	-0,7	1,7	2,0	1,8	0,7	-1,1	3,0	0,7	-0,1	1,4	1,9	0,9					
<-4,5	-4,0	-3,5	-3,0	-2,5	-2,0	-1,5	-1,0	-0,51	0,0	0,51	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	>4,5

Übersichtstabelle Wassertemperatur: Abweichung in °C akt. Monatsmittel (bzw. gleitendes Jahresmittel) vom Mittelwert Reihe 2001-2020																		
	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	2022-07	2022-08	2022-09	2022-10	2022-11	2022-12	2023-01	2023-02	Mittel (12 M.)					
Steeg Lech	-0,1	0,0	0,7	1,6	1,8	1,3	0,1	1,2	0,8	0,7	0,5	0,2	0,7					
Scharnitz Isar	-0,1	0,1	0,7	0,8	0,7	0,8	0,3	0,6	0,4	0,5	0,6	0,2	0,5					
Schalkhof Schalklbach	-0,4	-0,1	1,4	2,7	2,1	1,5	-0,2	1,7	0,3	0,3	0,2	0,0	0,8					
Tumpen Öztaler Ache	-0,4	-0,1	0,8	1,4	0,9	0,6	-0,2	1,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5					
Innsbruck Inn	0,0	0,0	1,1	1,8	1,7	1,3	0,3	1,2	0,5	0,6	0,8	0,2	0,8					
Innsbruck Reichenau Sill	-0,2	0,1	1,1	1,6	1,6	1,3	0,3	1,4	0,5	0,4	0,6	0,3	0,8					
Hart Ziller	0,0	0,0	1,2	1,5	1,7	1,6	0,9	1,6	0,8	0,9	1,5	0,7	1,0					
Kaiserwerk Weissache	-0,2	0,0	1,5	1,4	0,9	1,0	0,1	1,4	0,3	0,1	0,8	0,2	0,6					
St Johann Kitzb. A.	-0,4	-0,1	1,4	1,4	1,0	1,2	0,0	1,5	0,8	0,7	1,1	0,3	0,7					
Arnbach Drau	0,0	0,3	1,4	1,1	1,4	0,9	0,5	1,0	0,4	0,4	0,6	0,4	0,7					
Lienz Isel	-0,5	0,0	1,1	1,9	1,7	1,2	0,0	1,6	0,2	0,1	0,4	0,3	0,7					
<-4,5	-4,0	-3,5	-3,0	-2,5	-2,0	-1,5	-1,0	-0,51	0,0	0,51	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	>4,5

Hydrologische Übersicht – Februar 2023

Übersichtstabelle Niederschlag: Abweichung in % akt. Monatssumme (bzw. gleitende Jahressumme) vom Mittelwert Reihe 1991-2020													
	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	2022-07	2022-08	2022-09	2022-10	2022-11	2022-12	2023-01	2023-02	Summe (12 M.)
Elmen-Martinau	11%	91%	99%	146%	75%	63%	170%	154%	97%	95%	60%	99%	95%
Scharnitz	6%	62%	86%	141%	81%	63%	103%	109%	102%	66%	55%	84%	82%
See im Paznaun	9%	60%	113%	128%	93%	80%	123%	120%	79%	89%	30%	63%	86%
Vent*	15%	70%	83%	117%	109%	83%	109%	77%	66%	57%	30%	45%	78%
Inzing	8%	59%	122%	150%	68%	70%	95%	115%	114%	94%	30%	60%	88%
Matrei am Brenner	4%	61%	92%	100%	118%	44%	97%	64%	80%	58%	30%	48%	74%
Ginzling	9%	88%	94%	116%	107%	61%	106%	71%	119%	63%	56%	111%	87%
Brandenberg	11%	75%	117%	114%	64%	61%	123%	132%	115%	69%	48%	108%	87%
St.Johann in Tirol-Almdorf	11%	76%	85%	120%	85%	53%	111%	106%	99%	49%	51%	85%	79%
Sillian	18%	90%	97%	157%	68%	109%	76%	28%	48%	79%	105%	47%	79%
Matrei in Osttirol	13%	86%	129%	133%	71%	82%	116%	49%	37%	68%	66%	113%	83%
0-10 10-20 20-30 30-40 40-50 50-60 60-70 70-80 80-90 90-110 110-120 120-130 130-140 140-150 150-160 160-170 170-180 180-190 190-200 200-300 >300													
Übersichtstabelle Abfluss: Abweichung in % akt. Monatsmittel (bzw. gleitendes Jahresmittel) vom Mittelwert Reihe 1991-2020													
	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	2022-07	2022-08	2022-09	2022-10	2022-11	2022-12	2023-01	2023-02	Mittel (12M.)
Steeg Lech	132%	108%	83%	63%	43%	61%	110%	166%	80%	139%	135%	106%	87%
Scharnitz Isar	90%	77%	73%	76%	65%	59%	68%	112%	92%	98%	98%	100%	78%
Landeck Sanna	106%	98%	104%	61%	47%	52%	94%	144%	107%	115%	113%	100%	83%
Huben Ötzt.A.	98%	86%	126%	85%	76%	78%	71%	81%	80%	86%	91%	94%	84%
Innsbruck Inn	92%	87%	95%	69%	64%	68%	71%	91%	90%	89%	99%	90%	78%
Innsbruck Reichenau Sill	95%	83%	82%	70%	69%	62%	67%	74%	63%	73%	82%	85%	73%
Hart Ziller	101%	97%	92%	87%	70%	65%	80%	82%	81%	81%	120%	100%	85%
Mariathal Brandenberger A.**	75%	63%	67%	70%	52%	37%	75%	142%	82%	98%	70%	103%	73%
St Johann Kitzb. A.	87%	71%	72%	94%	71%	52%	81%	126%	78%	103%	94%	107%	82%
Rabland Drau	81%	67%	66%	80%	63%	71%	78%	59%	53%	62%	82%	88%	69%
Lienz Isel	98%	74%	110%	88%	68%	80%	81%	90%	76%	84%	93%	103%	85%
0-10 10-20 20-30 30-40 40-50 50-60 60-70 70-80 80-90 90-110 110-120 120-130 130-140 140-150 150-160 160-170 170-180 180-190 190-200 200-300 >300													
Übersichtstabelle Grundwasserstand: Abweichung in % akt. Monatsmittel vom Mittelwert Reihe 2001-2020; +/-100% entsprechen bisherige höchste/niedrigste Monatsmittel (bzw. Jahresmittel)													
	2022-03	2022-04	2022-05	2022-06	2022-07	2022-08	2022-09	2022-10	2022-11	2022-12	2023-01	2023-02	Mittel (12 M.)
Weißbach, BI 1	2%	-13%	-24%	-46%	-56%	-37%	10%	72%	2%	29%	17%	1%	-7%
Scharnitz, BI 3	-51%	-77%	-99%	-85%	-83%	-78%	-81%	-93%	-86%	-83%	-91%	-105%	-152%
Pettneu, BI 4 (Reihe 12-20)	8%	-4%	6%	-47%	-65%	-122%	-78%	45%	60%	38%	42%	-4%	-18%
Längenfeld-Oberried, BI 1	-25%	-35%	-50%	-22%	-29%	-57%	-85%	-54%	-44%	-45%	-14%	-16%	-59%
Rum, Blt 3	-53%	-45%	-26%	-98%	-132%	-122%	-143%	-59%	-65%	-74%	-58%	-59%	-192%
Ried im Zillertal, BI 1 (Reihe 09-20)	9%	46%	112%	34%	-34%	-60%	-96%	-29%	10%	17%	52%	67%	11%
Langkampfen, BI 31	-25%	-60%	-34%	-74%	-117%	-104%	-94%	-36%	-43%	-36%	-35%	-49%	-55%
Kössen, BI 2	-55%	-63%	-52%	-37%	-33%	-52%	-51%	30%	-3%	14%	-2%	15%	-68%
Ambach, BI 2 (Reihe 11-20)	-78%	-91%	-66%	-33%	-44%	-82%	-91%	-112%	-98%	-106%	-111%	-97%	-88%
Lienz, BI 2	-29%	-44%	-50%	-49%	-55%	-62%	-71%	-86%	-89%	-94%	-94%	-92%	-65%
<-200 -200 --150 -150 --125 -125 --100 -100 --75 -75 --50 -50 --25 -25 - 25 25-50 50-75 75-100 100-125 125-150 150-200 >200													

IMPRESSUM, COPYRIGHT UND HAFTUNG

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Wasserwirtschaft
Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie
A-6020 Innsbruck, Herrengasse 1-3

Für die Auswertungen wurden überwiegend Messstellen des Hydrographischen Dienstes Tirol herangezogen, für die Interpolation der Parameter Niederschlag und Lufttemperatur (Kartendarstellung) wurden ergänzend Stationen der Tiroler Wasserkraft AG**, der Verbund AG, der GeoSphere Austria sowie des Instituts für Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften, Univ. Innsbruck* verwendet. Fremdstationen in der Tabellenübersicht sind mit * bzw. ** gekennzeichnet.

Geprüfte Daten werden auf <https://ehyd.gv.at/> bereitgestellt, ungeprüfte Daten werden als OGD-Datensatz unter <https://www.data.gv.at/> veröffentlicht.

Copyright und Haftung:

Die in der Hydrologischen Übersicht angegebenen Daten sind vorgeprüft, dennoch von provisorischem Charakter. Der Hydrographische Dienst Tirol (Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie beim Amt der Tiroler Landesregierung) behält sich Änderungen im Zuge der weiteren Qualitätssicherung vor.

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Amtes des Tiroler Landesregierung und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtsausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an hydrographie@tirol.gv.at